

Zeitschrift: Der Traktor und die Landmaschine : schweizerische landtechnische Zeitschrift
Herausgeber: Schweizerischer Verband für Landtechnik
Band: 20 (1958)
Heft: 5

Rubrik: Geprüfte Maschinen für die Heu- und Emdernte

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Heugebläse Lanker «Piccolo», Typ O

Prüfbericht Ep 950

Anmelder und Hersteller: Lanker & Co., Maschinenbau, Speicher/AR

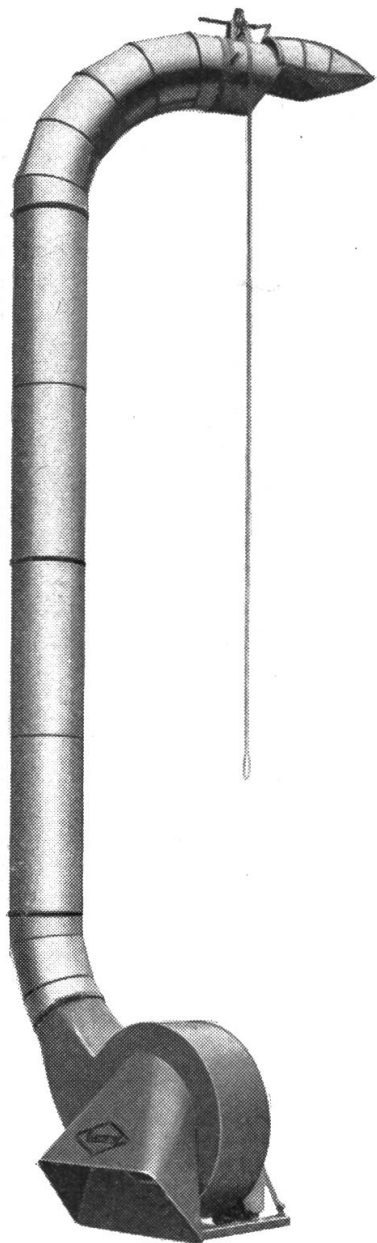
Preise 1958: Gebläse komplett mit:

1 Bogen 54°, 1 Bogen 36°, 1 Rohr 2 m lang,

2 Rohre à 1 m Länge, 5 Spannringe

Fr. 938.50

Prüfstation: Brugg



Technische Daten:

Aeussere Abmessungen:

Grösste Länge: 1400 mm

Grösste Breite: 1130 mm

Grösste Höhe: 1200 mm

Saugstutzen:

Länge: 390 mm

Höhe: 400 mm

Breite: 900 mm

Ventilator:

Wellendurchmesser: 45 mm

Aussendurchmesser des Laufrades: 810 mm

Anzahl der Schaufeln: 2

Breite des Laufrades: 200 mm

Blechdicke des Gehäuses: 1,5 mm

Drehzahl, normale: 950—1000 U/min

Lager: Fabrikat: SRO, Nr. T 11210

Art: doppelreihige Pendelkugellager;

Anzahl: 2

Rohre:

Durchmesser: 400 mm

Blechdicke: 0,62 mm

Material: verzinktes Eisenblech

Gewicht:

Komplett mit 4 m Rohr, 2 Bogen und Spannringe: 132 kg

Allgemeine Beurteilung:

Das Heugebläse Lanker «Piccolo», Typ O, eignet sich für das Abladen von Heu und Emd in kleinen bis mittleren Betrieben.

Die Abladezeit eines Fuders von zirka 1000 kg Nutzlast beträgt im Einmannbetrieb je nach der Art und dem Zustand des Futters zwischen 20 und 40 Minuten.

Einer bestimmten Drehzahl entspricht ein bestimmter Leistungsbedarf, und dieser ist von der Menge und der Art des geförderten Gutes abhängig. Da das Futter in direkte Berührung mit dem Ventilator gelangt, werden teilweise Blätter von den Stengeln abgeschlagen.

Durch diese Förderart treten Leistungsspitzen auf, die bis zu 10 PS und mehr betragen können. Die praktischen Erfahrungen haben aber gezeigt, dass bei einer Drehzahl des Gebläses von 1000 U/min und einer Rohrlänge von 10 m ein Elektromotor mit einer Leistung von 6 PS genügend ist. Motoren mit einer Leistung von weniger als 6 PS sind für den Dauerbetrieb des Gebläses ungeeignet. Das Gebläse ist raumsparend konstruiert.

Um während des Betriebes Unfälle zu verhüten, muss der Antrieb des Gebläses mit einer Schutzvorrichtung vor der Riemenscheibe versehen werden. Sowohl das Gebläse als auch die Rohre sind solid gebaut. Das Ventilatorgeräusch ist gering.

Auf Grund der praktischen und technischen Prüfung kann das Heugebläse Lanker «Piccolo», Mod. O, der Firma Lanker & Co., Maschinenfabrik in Speicher/AR für kleinere Betriebe der schweizerischen Landwirtschaft als geeignet bezeichnet werden, sofern ein Motor von mindestens 6 PS vorhanden ist.

«Schnellheuer» FAHR SH 1

Prüfbericht Ep 995

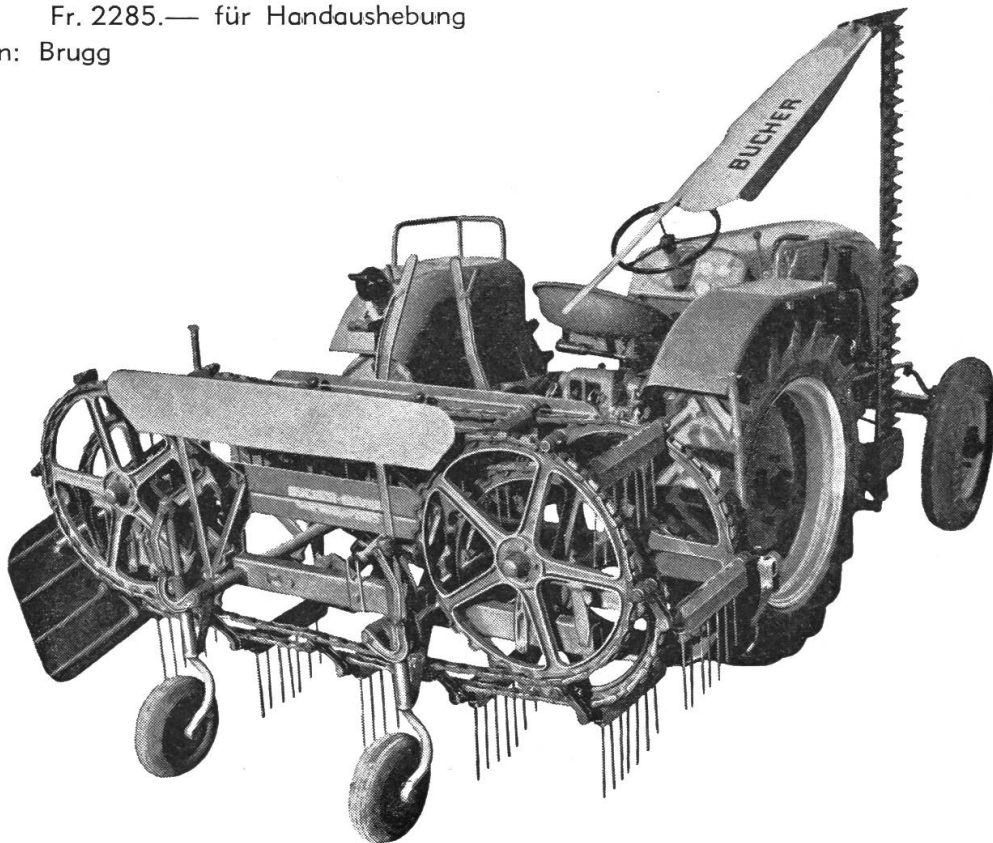
Anmelder: Bucher-Guyer AG., Maschinenfabrik, Niederweningen ZH

Hersteller: Maschinenfabrik Fahr AG., Gottmadingen (Deutschland)

Preise 1958: Fr. 2220.— für Dreipunktaufhängung

Fr. 2285.— für Handaushebung

Prüfstation: Brugg



Technische Daten: Totale Breite: 2,35 m
Totale Höhe: 1,55 m
Totale Länge: 1,10 m
Durchmesser der Kettenräder: 0,66 m
Achsstand der Kettenräder: 1,48 m

Drehzahl des Haspelrades bei 540 U/min der Zapfwelle: 166 U/min
Umfangsgeschwindigkeit des Kettenhaspels: 5,71 m/sek.
Arbeitsbreite: 1,60 m
Gewicht der Maschine: 410 kg

Allgemeine Beurteilung:

Der «Schnellheuer» FAHR SH 1 kann als vielseitige Heuerntemaschine für Zapfwellenantrieb und normalisierte Dreipunktaufhängung für das Zetten, Wenden, Schwadenziehen und Schwadenzetten eingesetzt werden. Er ermöglicht somit eine vollständige Mechanisierung der Heuwerbung und eignet sich ausserdem zum Zusammenrechen von Silofutter und Mäh-drescherstroh. Die Arbeitsqualität ist gut und wird durch den Futteranfall nicht beeinflusst. Das Futter erfährt eine schonende Behandlung und wird beim Schwadenziehen nicht gezopft.

Für den Antrieb ist auch ein leichter Traktor ausreichend. Die Verwendung am Hang bleibt infolge der Kippgefahr des Traktors auf zirka 20 % Neigung beschränkt. Die Flächenleistung variiert je nach den Verhältnissen zwischen 50 und 100 a/Std.

Die Rüstzeiten sind gering. Die Bedienung bietet nach gründlicher Einführung der Maschine keine Schwierigkeiten. Die Konstruktion ist zweckmässig und robust.

Die Prüfung hat ergeben, dass der «Schnellheuer» FAHR SH 1 als vielseitige Heuerntemaschine geeignet ist.

FAHR-Zapfwellen-Graszetter, Mod. ZGZ

Prüfbericht Ep 996

Anmelder: Bucher-Guyer AG., Maschinenfabrik, Niederweningen ZH

Hersteller: Maschinenfabrik Fahr AG., Gottmadingen (Deutschland)

Preis 1958: Fr. 1370.— zum Aufhängen

Fr. 1435.— für Dreipunktaufhängung

Prüfstation: Brugg



Technische Daten: Totale Länge 1,60 m
Totale Breite 1,80 m
Totale Höhe 1,00 m
Spurweite 1,73 m
Bereifung der Stützräder 4,00x4
Durchmesser des Haspels 0,90 m
Untersetzung (Zapfwelle:Haspel) 1,75:1
Drehzahl des Haspels bei 540 U/min der Zapfwelle: 310 U/min
Umfangsgeschwindigkeit des Haspels 14,6 m/Sek.
Keilriemen 25x3750, DIN 2215
Arbeitsbreite 1,40 m
Gewicht der Maschine: 254 kg

Allgemeine Beurteilung:

Der FAHR-Zapfwellen-Graszetter, Mod. ZGZ, für Traktoren mit normalisierter Dreipunktaufhängung leistet auch unter ungünstigen Arbeitsbedingungen einwandfreie Arbeit. Das Futter wird regelmässig und locker verteilt. Der Trocknungsprozess erfährt dadurch eine erhebliche Beschleunigung. Die Verschmutzung des Futters mit Erde tritt nicht auf. Das Mähen und Zetten im gleichen Arbeitsgang bereitet bei Verwendung eines mittelschweren Traktors keinerlei Schwierigkeiten. Die Arbeitsbreite der Maschine stimmt mit derjenigen eines 4¹/₂- oder 5-Fuss-Mähbalkens überein.

Die Bedienung ist einfach. Material und Konstruktion sind solid.

Das Barometer der Motorisierung

- a) **Traktorbestand** per 30. 9. 1957: 36 998
- b) **In Verkehr gesetzte Landwirtschaftstraktoren Oktober—Dezember 1957**
Oktober: 218; November: 314; Dezember: 267; Total: 799, nämlich: AG 69, AR 0, AI 0, BE 133, BL 34, BS 0, FR 49, GE 25, GL 4, GR 6, LU 51, NE 35, OW 0, NW 3, SG 20, SH 3, SO 21, SZ 12, TG 95, TI 0, UR 2, ZG 9, ZH 150, VD 63, VS 15.
- c) Von den 799 neu in Verkehr gesetzten Traktoren sind 90 Benzinzer, 694 Diesel, 15 Petroler. 595 sind schweizerischer Herkunft, 92 kommen aus Deutschland, 5 aus Frankreich, 66 aus Grossbritannien, 13 aus Oesterreich, 4 aus der Tschechoslowakei, 16 aus USA, 8 aus anderen Ländern.

Schleuder-Düngerstreuer mit Windschutz

In der letzten Nummer veröffentlichten wir unter der Rubrik «Die Seiten der Neuerungen» u. a. eine Beschreibung des «Gruse»-Schleuder-Düngerstreuers. Bei den Preisangaben hat sich leider ein Druckfehler eingeschlichen. Der Windschutz kostet Fr. 220.— und nicht, wie irrtümlich zu lesen war Fr. 22.—. Der Importeur, E. Griesser in Andelfingen, macht uns zudem darauf aufmerksam, dass für den genannten Düngerstreuer ab 1. 3. 1958 ein Teuerungszuschlag von 4 % erhoben werden muss. Für die übrigen Maschinen beträgt dieser Zuschlag 6 %. Der Düngerstreuer ist erst ab Ende April wieder lieferbar. Die Redaktion.

Schrift Nr. 7 des Schweizerischen Traktorverbandes: **Kontrollheft der Traktorbetriebsstunden**, zu beziehen beim Zentralsekretariat des Schweizerischen Traktorverbandes gegen Vorauszahlung von Fr. 2.50 auf das Postcheckkonto VIII (Zürich) 32608.